
Toyota lässt es in Goodwood krachen

Toyota lässt es beim Goodwood Festival of Speed (4.–7.7.2019) in Goodwood ordentlich krachen und stellt den neuen GR Supra in den Mittelpunkt. Die Neuauflage der Ikone kehrt an jenen Ort zurück, an dem sie im vergangenen Jahr ihre Weltpremiere feierte. In verschiedenen Versionen wird sich der Sportwagen nicht nur auf dem Gelände des Motorsport-Treffens im Süden Englands präsentieren, sondern auch im Drift und auf der legendären Bergstrecke.

Beim traditionellen Hillclimb debütiert der neue GR Supra GT4 Concept: Mike Conway, Langstreckenpilot von Toyota Gazoo Racing, lenkt den schnellen Prototypen, der auf dem diesjährigen Genfer Automobilsalon seine Weltpremiere feierte. Der Rennwagen gibt einen Ausblick auf ein Fahrzeug für den (Kunden-)Rennsportinsatz in der GT4-Serie.

Doch auch die reguläre Straßenversion darf nicht fehlen: Nachdem im vergangenen Jahr noch ein Toyota GR Supra mit „A90“-Tarnbeklebung unterwegs war, zeigt sich jetzt das Serienmodell, das noch in diesem Jahr zu den ersten Kunden in Europa rollt. Das Steuer übernimmt einmal mehr Chefsingenieur Tetsuya Tada.

Eine weitere Variante ist der Toyota GR Supra Drift von HKS, der in der Live-Action-Arena erstmals vorgestellt wird: Entwickelt vom Spezialisten HKS, übernimmt der japanische Drift-Star Nobuteru Taniguchi das Steuer – und lässt das auf 700 PS erstarkte Fahrzeug ordentlich übersteuern.

Ebenfalls zu sehen ist die GR Supra VLN Edition, die ihr Motorsportdebüt beim diesjährigen 24-Stunden-Rennen am Nürburgring feierte – gefahren von einer Crew, der auch Toyota Präsident Akio Toyoda angehörte. Das Fahrzeug wird mit den gesammelten Karosseriebeschädigungen gezeigt, um die harten Bedingungen auf der wohl anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt zu illustrieren.

Daneben zeigt Toyota den TS050 Hybrid „Nummer 8“. Mit ihm konnten Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima und Fernando Alonso vor zwei Wochen erneut die 24 Stunden von Le Mans gewinnen. Weitere Siegertypen auf dem Gelände von Goodwood House sind der Hilux, mit dem Toyota die Rallye Dakar 2019 gewann, und eine Nachbildung des Yaris WRC. Der Rallyewagen hat in der laufenden Saison der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) bereits drei Siege eingefahren. Komplettiert wird der Ausstellungsreigen von einer Reihe weiterer historischer, privat angemeldeter Toyota: Dazu gehören einige Celica-Rallyewagen der 1980 und 1990er Jahre, das AE86 Corolla Rallyecoupé und der Toyota TF108 Formel-1-Bolide von 2008. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota GR Supra: Straßen- und Rennversion.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota